

F

Face Walking	Eine Technik beim Blankbogenschießen, bei der die Veränderung der Position der Zughand im Gesicht als Zielhilfe benutzt wird
Feldbogen und Jagdbogen	(Sie auch Blankbogen) Ein, in der Regel relativ kurzer Bogen, der zum Feldbogenschießen eingesetzt wird
Feldbogenschießen	(Siehe Blankbogen) Disziplinen beim Bogenschießen, bei dem die Schützen im Gelände bekannte und unbekannte Entfernungen ausschießen müssen. Diese Art des Bogenschießens wurde ehemals entwickelt, um die Jagdsituation simulieren zu können
Fingerschlinge / Bogenschlinge	siehe Bogenschlinge
Fingertab / Tab	Fingerschutz aus Leder, oder Kunstleder. Dient zum Schutz der Finger der Zughand beim Handhaben der Bogensehne
FITA	Internationaler Bogensportverband. Von dieser Vereinigung sind Regeln erarbeitet worden, die bei olympischen Spielen, Welt-, oder Europameisterschaften, sowie nationalen Wettbewerben verbindlich sind. Auch nationale Wettkämpfe sind nach diesen Regeln auszutragen, wenn die dabei geschossenen Ergebnisse als Rekorde anerkannt werden sollen
FITA Feldrunde	<p>Die FITA Feldrunde kann mit dem Blank-, dem Recurve- oder dem Compound Bogen geschossen werden, wobei jeder Bogenart eine eigene Wertung zugeteilt wird. Es wird auf 12 bis 24 Scheiben geschossen.</p> <p>Dabei ist zu beachten, dass sich die Schreiben Zahl durch vier teilen lässt. In der Regel werden 12 Scheiben aufgestellt. Pro Scheibe werden drei Pfeile geschossen. Die Ziele sollen so an einem vorgegebenen Kurs angeordnet sein, dass sich durch das Gelände eine entsprechende Erschwernis im Zielen und Schießen ergibt. Bei einer FITA Arrowhead Runde werden zwei separate Feldrunden abgehalten. Die FITA Jagd Runde beinhaltet die gleichen Regeln wie in der oben erwähnten Feldrunde. Allerdings sind die Entfernungen der Ziele zu schätzen</p>
FITA Halle	Zwei Durchgänge zu 30 Pfeilen auf 18 m Entfernung. Geschossen wird auf 40 cm Auflagen (Schüler 60 cm) bzw. auf 3er-Spot-Auflagen (die fünf inneren Ringe der normalen 40 cm Auflage, drei davon untereinander bilden praktisch eine „Ampel“)

FITA Regeln	Beschreiben die technischen und organisatorischen Voraussetzungen und Bedingungen die für ein FITA - Turnier verpflichtend sind
FITA Runde (groß)	<p>FITA - Runde Freiluft - Disziplin beim Bogenschießen, bei der die Damen jeweils 36 Pfeile auf eine Entfernung von 70 m, 60 m, 50 m und 30 m schießen, die Herren dieselbe Anzahl von Pfeilen auf die Distanzen 90 m, 70 m, 50 m, und 30 m.</p> <p>Genauer:</p> <p>Besteht in der Hauptsache aus 144 Pfeilen. Geschossen werden vier mal 36 Pfeile auf verschiedene Distanzen, normalerweise an einem Tag. Eine Doppel FITA (2 x 144) wird an zwei Tagen geschossen. Die Originalentfernungen bei einer Fita Runde sind: 90 m, 70 m, 50 m und 30 m. Für Frauen, Junioren, Kadetten und Schüler (verschiedene Klassen) gibt es verkürzte Entfernungen und Auflagen (Zielscheiben) 90 m und 70 m (Frauen 70 m und 60 m) Auflagengröße 122 cm, 50 m und 30 m Auflagengröße 80 cm, allerdings bei 30 m nur mehr eine Scheibe mit 40 x 40 cm (niedrigere Treffer werden als „M“ = „missed“ bzw. out gewertet). Bei der kürzesten Distanz werden meistens vier Scheiben auf einem Dämpfer angebracht. Vor einer Wertung (Pfeile holen und aufschreiben der Treffer zählen) werden bei den zwei weiten Entfernungen jeweils 6 Pfeile, bei den kürzeren jeweils 3 Pfeile geschossen</p>
FITA Runde (klein)	Wie bei der FITA (groß), nur wird hier lediglich auf 50m und 30m Distanz mit jeweils 36 Pfeilen und einer Auflagengröße von 80cm geschossen
FITA Stern	<p>Auszeichnung für ein bestimmtes Ergebnis.</p> <p>Die Fita vergibt 5 verschiedene Auszeichnungen: den 1000er, den 1100er, den 1200er, den 1300er und schließlich den 1400er Stern. Die Zahlen beziehen sich jeweils auf die mindestens zu erreichende Ringzahl, um diese Auszeichnung zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist, dass das Ergebnis in einem Turnier erzielt und dass dieses Turnier nach den Regeln der FITA als Sternturnier ausgeschrieben und durchgeführt wurde</p>
Flämisch Spleiss	Besondere Herstellungsart von Sehnen. Bogensehnen im flämischen Spleiss werden insbesondere für traditionelle Bogen verwendet
Fletschen	Als "Fletschen" werden umgangssprachlich unter Bognern die Federn der Pfeile bezeichnet
Flu Flu (Befiederung)	Als Flu Flu bezeichnet man das anbringen von in der Regel 6 Naturfedern von etwa 10 cm Länge an den Schaft des Pfeils, um seine Flugweite zu reduzieren (Hochschuss). Die Reduzierung

der Flugweite mit so langen Federn ist dabei als extrem drastisch anzusehen, aber gewollt

F. O. C.	Siehe Front of Center Beschreibung...
Free Style	Ist eine Disziplin, bei der für alle Bögen sämtliche Hilfsmittel zugelassen sind, hierbei handelt es sich um keine FITA - Disziplin
Freezing	Ein frühes Stadium von Schreienpanik. Der Schütze zieht den Bogen ganz aus und ankert mit dem Visier außerhalb des Zentrums, dort friert seine Haltung ein und er kann das Visier nicht mehr ins Gold bewegen
Front of Center (FOC)	<p>"Front Of Center" bezeichnet lediglich den Balance-Punkt bei jedem Pfeilschaft. Dieses Phänomen tritt auf, wenn wir Gewicht in Form von Spitzen an das vordere Ende des Pfeils bringen.</p> <p>Seit den frühesten Anfängen der Menschheit wissen wir, wenn wir Gewichte auf das vordere Ende eines Speers, oder Pfeils bringen, fliegt er besser und hält konstanter den Kurs. Wenn wir kein Gewicht auf das vordere Ende bringen, würde sich das Geschoss überschlagen (ohne Befiederung) und seine Flugstrecke würde sich extrem verkürzen</p> <p>Für die Bestimmung des FOC's muss die Länge des Pfeils vom befiederten Ende zum vorderen Ende gemessen werden. Dieser FOC - Punkt, oder auch Schwerpunkt sollte sein: 7 - 9% bei einem Aluminium Pfeil, 9-16% bei Carbonpfeilen und mindestens 10 - 15% bei Jagdpfeilen mit Broadhead.</p> <p>Dazu wird der Schwerpunkt Clip auf den Pfeil eingerastet, auf eine ebene Fläche plaziert und solange verschoben bis der Pfeil ausbalanciert ist. Messen Sie nun die Distanz des Schwerpunktes in mm bis zur Spitze (=S) und die Pfeillänge in mm (=L=Nockbett-Spitzenende).</p> <p>Errechnet wird der F.O.C in % mit folgender Formel: $F.O.C. \% = ((L/2)-S) \times 100/L$ z.B. S=290 , L=780 ergibt einen F.O.C. von 12,82 %</p>

Der BALANCE CLIP

Tipps und Tricks:

Mit dem Schwerpunkt Clip kann nicht nur leicht der Schwerpunkt eines einzelnen Pfeiles festgestellt werden, sondern auch der Unterschied der Schwerpunkte innerhalb einer Pfeilserie: Dazu den Schwerpunkt auf jeden einzelnen Pfeil mit einem Stift markieren.

Die Serie dann nebeneinander aufstellen: wenn die Striche eine durchgehende Linie bilden, ist der Schwerpunkt bei der ganzen Pfeilserie gleich, oder Sie können sehen, wie er sich innerhalb der Pfeilserie ändert.

Der Beiter Balance (Schwerpunkt) Clip ist ein kleiner, aber wichtiger Helfer. Er dient dazu, den Schwerpunkt eines Pfeiles zu bestimmen und daraus den F.O.C. (=front of center) zu errechnen, d.h. die Distanz des Schwerpunktes von der Pfeilmitte in Prozent.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Noch einmal: Der Prozentsatz des F.O.C's muss mindestens 7-9% bei Target Pfeilen betragen.